



PALAIS DAUN-KINSKY WIEN

PRESSEINFORMATION

Das Daun-Kinsky: Schöner, als es der Kaiser erlaubt

Wirich Philipp Lorenz Graf von und zu Daun, Fürst von Teano fiel nicht nur durch seinen ausgesprochen langen Namen auf, er ließ in den Jahren 1713 bis 1716 auch das wohl beeindruckteste Barockpalais Wiens errichten. Kein noch so kaiserliches Anwesen ist derart üppig mit künstlerischen Schätzen ausgestattet. Auf den Mittelpunkt des Palais Daun-Kinsky (1., Freyung 4), den einzigen ovalen Festsaal der Stadt, war – so sagt man – das Kaiserhaus sogar etwas neidisch.

Bonmots zum Palais Daun-Kinsky...

- Nur die besten und teuersten Künstler seiner Zeit lud Architekt Lucas von Hildebrandt ein, das Palais mit ihm zu gestalten. Davon konnte das Kaiserhaus damals nur träumen.
- Das Palais Daun-Kinsky hatte nicht nur den einzigen ovalen Festsaal Wiens, es war auch das einzige Anwesen in der Innenstadt mit eigener Grablege.
- Im Barock kann man keinesfalls zu viel protzen, weshalb Graf Daun und auch die späteren Eigentümer, die Kinskys, auf ewig unvergleichlich herrliche Spuren im Palais hinterließen.
- Das bis heute bekannte Couplet „Ich bitte um Verzeihung, ich bin nicht von der Freyung“ stammt von Adalbert Graf Sternberg, der immer neidisch auf die Kinskys war.

Architekt Lucas von Hildebrandt war so stolz auf sein in nur vier Jahren geschaffenes Bauwerk, dass er dem Kaiser damals in einem Schreiben extra wissen ließ, er sei der alleinige Erschaffer. Zu Recht, denn das Palais Daun-Kinsky auf der Freyung ist auch alles andere als ein gewöhnliches Gebäude: Von der über zwei Etagen reichenden Prunkstiege bis in den einzigartigen Ovalen Saal überwältigt es seine Besucher mit barockem, kunsthistorisch eindrucksvollem Reichtum.

Das „Who is Who“ der Kunstszene versammelt im Palais Daun-Kinsky

Man sagt Graf Daun schenkte das Palais seiner Frau Maria Barbara Gräfin Herberstein zum 20. Hochzeitstag – ein Geschenk, das die feine Wiener Gesellschaft staunen ließ. Hildebrandt, der spätere Hofbaumeister von Prinz Eugen, arbeitete nur mit den besten und teuersten Künstlern. Superstars wie Marcantonio Chiarini und Carlo Innocenzo Carlone sind für das prachtvolle Deckengemälde „Ein Fenster zum Himmel“ im Ovalsaal verantwortlich, Alberto Camesina für das großartige Stuckdekor und Antonio Beduzzi für das Treppenhaus, das als eigenständiges Kunstwerk betrachtet werden kann. Von solchen Meistern konnte das Kaiserhaus zu jener Zeit nur träumen.

Palais Ferstel / Café Central / Palais Daun-Kinsky / Börsensäule Wien

Palais Events Veranstaltungen GmbH Herrngasse 14, 1010 Wien | T. +43/1/533 37 63 | F. +43/1/533 37 63-38 | office@palaisevents.at | palaisevents.at
FN 355 868 k, Firmenbuchgericht HG Wien, Sitz: Wien, UID: ATU 661 39 813 | Erste Group Bank AG, IBAN: AT64 2010 0600 1498 4400 BIC: GIBAATWG



PALAIS DAUN-KINSKY WIEN

Das Motto der Eigentümer: Klotzen statt kleckern

Sowohl Graf Daun als auch die folgenden Eigentümer, die fürstliche Familie Kinsky, waren hoch angesehene Adelsvertreter. Daun, ein erfolgreicher Feldherr, ließ sich und seine Errungenschaften in der Architektur und Innenausstattung des Hauses verewigen. Die dorischen Säulen und Atlasfiguren am Hauseingang, die symbolisch die Last des Hauses tragen und damit an Stärke und Macht erinnern, all die herrlichen Wand- und Deckenmalereien oder das zum Himmel geöffnete Deckenfresko im Treppenaufgang mit dem Hausherrn, der im Zentrum eine kleine Apotheose erlebt, sind nur einige wenige Beispiele für Graf Dauns ewig währendes Selbstbild.

Viele Familienmitglieder der Kinskys, waren ebenso hohe Militärs und gehörten über Jahrhunderte dem einflussreichsten Hochadel des Landes, ja der Welt, an. Prudentia und Justitia – die Klugheit und die Gerechtigkeit – gelten als Attribute, mit denen sich Familie Kinsky gern schmückte. Die beiden Statuen wachen über das einprägsame Kinsky'sche Familienwappen im Entree: Drei Wolfszähne umrahmt vom wichtigsten Orden des Landes – dem Goldenen Vlies.

Feste feiern wie die Kinskys

Das Palais war über lange Zeit „the place to be“ für den Wiener Hochadel. Der ovale Tanzsalon steht für formvollendete Schönheit. Im Gegensatz zum perfekten Kreis, der stets göttliche Anwesenheit ausdrückt, kann ein profaner Weltmann im Oval zeigen, wer er ist. Bis heute gibt es keinen schöneren Ovalsalon in Wien. Ergänzt wird der Prunkraum durch ein nobles Empfangszimmer, einen Damen- wie auch einen Herrnsalon und den Gelben Salon.

Ganz dem Zahn der Zeit entsprechend – nämlich opulent und abwechslungsreich – verhielt es sich auch bei einem gewöhnlichen Fürsten-Diner: Mindestens acht Gänge zu je sechs Gerichten waren keine Seltenheit.

„Glücklicherweise braucht man heute keine persönliche Einladung der Eigentümer, um im Palais Daun-Kinsky aus den Vollen zu schöpfen. Heute sorgen das hauseigene Catering und unsere Café Central Patisserie für lukullische Köstlichkeiten und unser Service-Team für Events auf höchstem Niveau“, so **Kay Fröhlich, Geschäftsführer der Palais Events Veranstaltungen GmbH**. Egal, ob Tagung, Dinner oder Hochzeit – das Daun-Kinsky, mit seinen Kunstschatzen überwältigenden Sälen, bietet den idealen Rahmen für unvergesslich hochkarätige Events für 20 bis 180 Personen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website www.palaisevents.at.

Palais Ferstel / Café Central / Palais Daun-Kinsky / Börsensäle Wien

Palais Events Veranstaltungen GmbH Herrengasse 14, 1010 Wien | T. +43/1/533 37 63 | F. +43/1/533 37 63-38 | office@palaisevents.at | palaisevents.at
FN 355 868 k, Firmenbuchgericht HG Wien, Sitz: Wien, UID: ATU 661 39 813 | Erste Group Bank AG, IBAN: AT64 2010 0600 1498 4400 BIC: GIBAATWG



PALAIS
DAUN-KINSKY
WIEN

Über Palais Events Veranstaltungen GmbH

Palais Events verfügt mit insgesamt rund 2.500m² über die zweitgrößte, historisch wertvolle Veranstaltungsfläche in Wien und ist seit 2011 Teil des VERKEHRBUERO. Im Palais Ferstel, Café Central Wien, Palais Daun-Kinsky und den Wiener Börsensälen begrüßen wir mit einem Team von etwa 100 Mitarbeitern rund eine halbe Million Gäste bei ca. 300 Veranstaltungen im Jahr. Das historische Café Central mit etwa 180 Sitzplätzen gehört zu den bedeutendsten Wiener Kaffeehäusern und ist seit 2011 immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO. Unsere hauseigene Patisserie zählt zu den besten der Stadt.

Presserückfragen

Mag. Andrea Hansal, MSc.

VERKEHRBUERO, Head Of Department/PR

Jakov-Lind-Straße 15, 1020 Wien

Tel.: +43 / (0)1 / 588 00-172

presse@verkehrsbuero.com

Palais Ferstel / Café Central / Palais Daun-Kinsky / Börsensäle Wien

Palais Events Veranstaltungen GmbH Herrengasse 14, 1010 Wien | T. +43/1/533 37 63 | F. +43/1/533 37 63-38 | office@palaisevents.at | palaisevents.at
FN 355 868 k, Firmenbuchgericht HG Wien, Sitz: Wien, UID: ATU 661 39 813 | Erste Group Bank AG, IBAN: AT64 2010 0600 1498 4400 BIC: GIBAATWG